



Der Markt für Wärmedämmstoffe in Deutschland

Politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Marktentwicklung bis 2020

Die aktuell erstellte Studie umfasst **608 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

trendresearch.de

- Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen
- Status quo Immobilienmarkt
- Mengenaufkommen an Dämmstoffen
- Marktvorteile einzelner Wärmedämmstoffe

- Marktpotenziale und -entwicklungen bis 2020
- Profile ausgewählter Wettbewerber
- Trends, Chancen, Risiken

Den überwiegenden Teil des Energiebedarfs der privaten Haushalte in Deutschland macht die Raumwärme mit über 60 Prozent aus. Ein Großteil der Energie entweicht durch Wände, Dächer, Fenster, Türen oder Fußböden. Hier besteht ein hoher Investitionsbedarf.

87 Prozent aller Wohnimmobilien wurden vor 1990 erbaut. Seit der Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV 09) muss auch bei diesen Altbauten der Jahresprimärenergieverbrauch gesenkt werden. Hier besteht ein hoher Bedarf an Renovierungen, der eng an den Bedarf an Wärmedämmstoffen gekoppelt ist. Gleiches gilt für Neubauten, wo die Anforderungen kontinuierlich erhöht werden und bis 2020 das „klimaneutrale Gebäude“ (Dämm-) Standard sein soll.

Bürogebäude weisen eine nicht ganz so hohe Altersstruktur wie Wohnimmobilien auf. 60 Prozent der Bürogebäude sind vor 1990 erbaut worden. Da diese Gebäude ebenfalls der EnEV unterliegen, gelten für sie die gleichen Regelungen wie für Wohngebäude.

Die steigenden Energiekosten bewirken, dass sowohl Investoren als auch Nutzer von Immobilien ein gesteigertes Interesse haben, Heizungskosten zu senken und in Wärmedämmung zu investieren. Die Diskussion rund um den Klimaschutz und CO₂-Minderungsziele hat den Fokus ohnehin auf die Branche gelenkt.

Ausgehend von diesen Vorgaben zeigt die Studie die Rahmenbedingungen auf und betrachtet mögliche technologische Entwicklungen sowie die daraus resultierenden Potenziale, die sich in Deutschland ergeben.

Auf Basis von ausführlichem Desk Research und einer umfangreichen Befragung von Branchenexperten (Dämmstoffhersteller und -händler, Wohnungsbaugesellschaften, Architekten u. a.) gibt die Studie einen Überblick über den Status quo und die Entwicklung des Marktes für Wärmedämmstoffe und beantwortet dabei u. a. folgende Fragestellungen:

- Welche Rahmenbedingungen bestehen in Deutschland und wie werden sie sich entwickeln?
- Welche Potenziale haben die unterschiedlichen Techniken zur Wärmedämmung?
- Was sind Stärken und Schwächen der Dämmstoffe auf dem Markt? Welche Ökobilanzen weisen die Stoffe auf?
- Wie entwickelt sich das Marktvolumen in Deutschland?
- Welche Trends zeichnen sich ab und welche Chancen oder Risiken lassen sich daraus ableiten?
- Welche Strategien sind für die verschiedenen Marktteilnehmer erfolgversprechend?

Welche Trends erkennen Sie in Bezug auf die Verarbeitung von WDS? (n=44; N=108; alle Befragungsgruppen; Mehrfachnennungen möglich)



Abbildung: Welche Trends erkennen Sie in Bezug auf die Verarbeitung von Wärmedämmstoffen?

Der Markt für Wärmedämmstoffe in Deutschland

Inhalt der Studie

1	Summaries	17	4.1.1.3	Schaumglas	183
1.1	Executive Summary	17	4.1.1.4	Perlite	189
1.2	Management Summary	21	4.1.1.5	Blätton	194
			4.1.2	Geschäumte Kunststoffe (Erdöl- basierte, organische Dämmstoffe)	199
2	Allgemeine Grundlagen	78	4.1.2.1	Polystyrol	199
2.1	Einleitung	78	4.1.2.2	Polyurethan (PUR)	208
2.2	Methodik und Studiendesign	80	4.1.3	Organische Dämmstoffe aus nach- wachsenden Rohstoffen	216
2.2.1	Verwendete Methoden	80	4.1.3.1	Holzwolle	217
2.2.2	Desk Research	80	4.1.3.2	Zellulose	221
2.2.3	Field Research	81	4.1.3.3	Hanf	226
2.3	Ziele und Studiendesign	83	4.1.3.4	Flachs	230
2.4	Glossar	87	4.1.3.5	Kokosfaser	235
			4.1.4	Neue Entwicklungen	239
3	Rahmenbedingungen und Einfluss- faktoren	104	4.1.4.1	Vakuum-Isolationspaneele (VIP)	239
3.1	Gesellschaftliche Rahmenbedingun- gen	104	4.1.4.2	Phenolharze (Kurzbeschreibung)	245
3.1.1	Demografische Entwicklung	104	4.1.5	Vergleichstabellen der Materialkate- gorien: anorganische, erdölbasierte und biologische Dämmstoffe	248
3.1.2	Stimmung in der Bevölkerung gegen- über Wärmedämmmaßnahmen	108	4.1.5.1	Vergleich der Ökobilanzen der Mate- rialkategorien: anorganische, erdöl- basierte und biologische Dämmstoffe	249
3.1.3	Klimapolitischer Einfluss	112	4.2	Anwendungstechniken	250
3.1.4	Bedeutung abnehmender Ressourcen und Reserven	114	4.2.1	Dampfbremsen	251
3.2	(Energie-) Wirtschaftliche Rahmen- bedingungen	115	4.2.2	Dämmung der Außenwand	255
3.2.1	Konjunkturelle Entwicklung	115	4.2.2.1	Außendämmung	255
3.2.2	Markt- und Preisentwicklung fossiler Energieträger	116	4.2.2.1.1	Hinterlüftete Fassade	258
3.2.2.1	Energieprogramm der Bundesregie- rung 2011 zur Umsetzung von Treib- hausgasminderungszielen	118	4.2.2.1.2	Wärmedämmverbundsysteme	258
3.2.2.2	Förderung von Energieeffizienz	121	4.2.2.2	Innendämmung	260
3.3	Rechtliche Rahmenbedingungen	122	4.2.2.3	Kerndämmung	263
3.3.1	Vorgaben der EU	122	4.2.3	Dachdämmung	265
3.3.1.1	EU-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen (2006/32/EG)	122	4.2.4	Perimeterdämmung	273
3.3.1.2	Vorschlag zur EU-Richtlinie Energie- effizienz (KOM(2011) 370)	124	4.2.5	Besonderheiten von Alt- und Neu- bauten	277
3.3.1.3	EU-Richtlinie zur Gesamtenergie- effizienz in Gebäuden	126	4.2.5.1	Altbauten	277
3.3.1.4	Richtlinie zum Ökodesign von Ener- gieprodukten	128	4.2.5.2	Neubauten	281
3.3.1.5	Emissionshandel: EU-System und Mechanismen	129	4.3	Stand der Technik zur Wärmedäm- mung	285
3.3.1.6	EU-Abfallrahmenrichtlinie (75/442/ EWG; novelliert 2008/98/EG)	135	4.3.1	Niedrig(st)energiehaus (NEH)	285
3.3.2	Umsetzung in Deutschland	139	4.3.2	Passivhaus	286
3.3.2.1	Energieeinsparungsgesetz (EnEG)	139	4.3.3	Innovationen	290
3.3.2.2	Energieeinsparungsverordnung (EnEV)	142	4.3.3.1	Null-Heizenergie-Häuser	290
3.3.2.3	Treibhausgas-Emissionshandels- gesetz (TEHG)	148	4.3.3.2	Nullenergiehaus	291
3.3.2.4	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	152	4.3.3.3	Energieplushaus, Energieüberschuss- haus	293
3.3.2.5	Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG)	161	5	Status quo Immobilien- und Wärmedämmstoffmarkt	295
3.3.2.6	Energieverbrauchsrelevante-Produkte- Gesetz (EVPG)	162	5.1	Öffentliche Gebäude	302
3.3.2.7	Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaß- nahmen an Wohngebäuden	164	5.1.1	Bestand an kommunalen Gebäuden	302
3.3.2.8	Weitere Fördermaßnahmen von Ener- gieeffizienz	164	5.1.1.1	Neubauten	302
3.3.2.8.1	Klimafonds	164	5.1.1.2	Altbauten	303
3.3.2.8.2	Aktivitäten der Länder im Gebäude- sektor	165	5.1.2	Marktvolumina von Wärmedämm- stoffen bei öffentlichen Gebäuden	308
3.3.2.8.3	Darlehen und Fördermittel der Kfw- Bank	165	5.1.2.1	Marktvolumen für anorganisch- mineralische Dämmstoffe	308
3.3.2.9	Normen - Wärmedämmstoff DIN 18 164	166	5.1.2.2	Marktvolumen für Erdöl-basierte organische Dämmstoffe	309
3.3.2.9.1	RAL-Gütesiegel und „Blauer Engel“	167	5.1.2.3	Marktvolumen für organische Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	309
4	Materialien, Anwendungstechniken und Technologien	170	5.2	Gewerblich genutzte Bürogebäude	310
4.1	Materialien (Profile)	170	5.2.1	Bestand an Bürogebäuden	310
4.1.1	Anorganische mineralische Dämm- stoffe	171	5.2.1.1	Neubauten	310
4.1.1.1	Glaswolle	171	5.2.1.2	Altbauten	312
4.1.1.2	Steinwolle	179	5.2.2	Marktvolumina von Dämmstoffen bei gewerblich genutzten Büroge- bäuden	314
			5.2.2.1	Marktvolumen für anorganisch- mineralische Dämmstoffe	314
			5.2.2.2	Marktvolumen für Erdöl-basierte organische Dämmstoffe	314
			5.2.2.3	Marktvolumen für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	315
			5.3	Geschosswohnungsbau	315
			5.3.1	Bestand an Mehrfamilienhäusern	315
			5.3.1.1	Neubauten	318
			5.3.1.2	Altbauten	319

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie liefert fundierte Informationen über die Thematik des Einsatzes von Wärmedämmstoffen in Immobilien. Im Rahmen der Studie werden u. a. die Erwartungen der Akteure an den Markt beschrieben. Auf der Basis einer umfangreichen Befragung von Marktexperten und transparenter Analyse der zu erwartenden Entwicklungen im Markt für Wärmedämmstoffe werden strategische und operative Entscheidungen unterstützt und Empfehlungen gegeben. Ebenso werden die rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dargestellt und um Wissen um die Marktentwicklungen ergänzt.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten, usw.) fließen für die Potenzialstudie 54 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Dämmstoffhersteller
- Dämmstoffhändler
- Wohnungsbaugesellschaften
- Architekten, Berater, Behördenvertreter, Verbände und Experten

Die Auswertung der Ergebnisse aus Field- und Desk-Research führt zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen im Markt für Wärmedämmung. Mit Hilfe einer multivariaten Trend-Impact-Analyse™ werden Daten und Informationen quantifiziert und in einer wissenschaftlichen Datenbank konzentriert. Daraus werden u. a. Szenarien gebildet und entsprechende Prognosen generiert.

An wen sich die Studie richtet

Die Studie richtet sich an Hersteller und Händler von Dämmstoffen, Fertighäusern und Anbieter anderer Energieeffizienztechnologien. Anhand der detaillierten Darstellung des Marktes liefert die Studie einen Überblick über das Marktpotenzial für verschiedene Gruppen von Dämmmaterialien. Gleichzeitig bieten die daraus resultierenden Handlungsoptionen und Strategien den Unternehmen einen Mehrwert bei der Umsetzung ihrer Marktstrategien. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

5.3.2	Marktvolumina von Wärmedämmstoffen im Geschloßwohnungsbau	322	6.5.5	Zusammenfassung der Entwicklung des Marktvolumens von Wärmedämmstoffen nach drei Dämmstoffgruppen	367	8.3.8	HAAS FERTIGBAU GmbH	499
5.3.2.1	Marktvolumen für anorganisch-mineralische Dämmstoffe	323				8.3.9	SchwörerHaus KG	501
5.3.2.2	Marktvolumen für Erdöl-basierte organische Dämmstoffe	323	6.5.5.1	Entwicklung in der Gruppe der anorganisch-mineralischen Dämmstoffe	367	8.3.10	STREIF GmbH	504
5.3.2.3	Marktvolumen für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	324	6.5.5.2	Entwicklung in der Gruppe der Erdölbasierten organischen Dämmstoffe	368	8.3.11	Wolf System GmbH	506
5.4	Ein- und Zweifamilienhäuser	324	6.5.5.3	Entwicklung in der Gruppe der auf Basis nachwachsender Rohstoffe erzeugten organischen Dämmstoffe	369	9	Trends, Chancen, Risiken	509
5.4.1	Bestand an Ein- und Zweifamilienhäusern	324				9.1	Einleitung	509
5.4.1.1	Neubauten	326				9.2	Trends	509
5.4.1.2	Altbauten	327				9.2.1	Markttrends	511
5.4.2	Marktvolumina für Wärmedämmstoffe bei Ein- und Zweifamilienhäusern	327	7	Wettbewerbsanalyse	372	9.2.2	Technologietrends	516
			7.1	Markt- und Wettbewerbsstruktur	373	9.2.3	Wettbewerbstrends	517
5.4.2.1	Marktvolumen für anorganisch-mineralische Dämmstoffe	327	7.1.1	Hersteller von Wärmedämmstoffen und von Wärmedämmverbundsystemen	373	9.3	Chancen und Risiken	519
5.4.2.2	Marktvolumen für geschäumte Kunststoffe	328				9.3.1	Dämmstoffhersteller	522
5.4.2.3	Marktvolumen für Naturdämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen	328	7.1.2	Händler	386	9.3.2	Handelsunternehmen	528
5.5	Zusammenfassung: Marktvolumina in den Teilmärkten	329	7.1.3	Bauunternehmen	387	9.3.3	Fertighaushersteller und Bauunternehmer	530
			7.1.4	Fertighaushersteller	388	10	Strategien	536
6	Entwicklung des Marktes bis 2020	332	7.1.5	Verbände	390	10.1	Einleitung und Strategiedefinition	536
6.1	Einleitung und Methodik	332	7.2	Wettbewerbsebenen	392	10.2	Allgemeine Strategieoptionen	539
6.1.1	Grundlagen der Marktforschung	333	7.2.1	Architekturbüros	397	10.2.1	Qualitätsstrategie	541
6.1.2	Trend-Impact-Analyse	333	7.2.2	Bauunternehmen	398	10.2.2	Nischenstrategie	542
6.1.3	Erläuterung zur Szenarioanalyse	334	7.2.3	Dämmstoffhersteller	399	10.2.3	Innovationsstrategie	544
6.1.4	Erläuterung der Prämissendarstellung	337	7.2.4	Fertighaushersteller	401	10.2.4	Technologiestrategie	545
6.1.5	Übersicht über die Szenarien	338	7.2.5	Handelsunternehmen	403	10.2.5	Markenstrategie	547
6.1.5.1	Referenzszenario (Szenario 2)	339	7.2.6	Wohnungsbaugesellschaften	404	10.2.6	Kostenstrategie	548
6.1.5.2	Konservative Markteinschätzung (Szenario 1)	340	7.3	Wettbewerbsintensität	404	10.2.7	Preisstrategie	549
6.1.5.3	Optimistische Markteinschätzung (Szenario 3)	341	8	Unternehmensprofile ausgewählter Marktteilnehmer	407	10.2.8	Regionale Fokussierung	550
6.2	Bestimmung von marktspezifischen Prämissen	342	8.1	Hersteller von Wärmedämmstoffen und -verbundsystemen	407	10.2.9	Massengeschäft	551
6.2.1	Übersicht zu den Prämissen	342	8.1.1	Bayer MaterialScience AG	407	10.2.10	Kooperationsstrategie	553
6.2.2	Wirkung und Gewichtung der Prämissen	343	8.1.2	BASF Polyurethanes GmbH	409	10.2.11	Wachstumsstrategie	554
6.2.3	Basisprämissen	344	8.1.3	Biowert Industrie GmbH	411	10.2.12	Internationalisierung	555
6.2.3.1	Demographische Entwicklung	344	8.1.4	Saint-Gobain Isover G+H AG	413	10.3	Aktuelle Strategien der Marktteilnehmer	557
6.2.4	Szenariospezifische Prämissen	347	8.1.5	CARUSO GmbH	417	10.4	Ausgestaltung der Strategien bei den Marktakteuren	558
6.2.4.1	Entwicklung der Konjunktur	347	8.1.6	C&K Isoliertechnik GmbH	419	10.4.1	Wärmedämmstoffhersteller	559
6.2.4.2	Entwicklung der Baukonjunktur	349	8.1.7	Deutsche FOAMGLAS GmbH	422	10.4.2	Wärmedämmstoffhändler	565
6.2.4.3	Rechtliche Anforderungen an Dämmstandards im Neubau und im Bestand	351	8.1.8	Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co OHG	424	10.5	Markteintrittsstrategien	569
6.2.4.4	Weitere rechtliche Anforderungen	353	8.1.9	Hock GmbH & Co KG	427	10.5.1	Im WDS-Markt relevante Grundsätze von Markteintrittsstrategien	570
6.2.4.5	Umweltbewusstsein	354	8.1.10	Isofloc Wärmedämmtechnik GmbH	430	10.5.2	Markteintrittsstrategien im Markt für Wärmedämmstoffe	571
6.2.4.6	Technologische Entwicklungen	355	8.1.11	Knauf Insulation GmbH	432	11	Ausblick	577
6.2.4.7	Energiepreise	356	8.1.12	Knauf Dämmstoffe GmbH	434	11.1	Wettbewerb	578
6.2.4.8	Förderprogramme	357	8.1.13	Knauf Perlite GmbH	437	11.1.1	Nachfrage nach Wärmedämmstoffen nach 2020	578
6.3	Übersicht: Szenariospezifische Prognoseannahmen	359	8.1.14	redstone GmbH	440	11.1.2	Austausch und Ausbau von Wärmedämmstoffen	579
6.4	Entwicklung von Wärmedämmmaßnahmen im Zeitverlauf bis 2020 in drei Szenarien	360	8.1.15	ThyssenKrupp Xervon GmbH	442	11.1.3	Konzentrationsprozesse	580
6.5	Entwicklung des Marktvolumens an Wärmedämmstoffen bis 2020	361	8.1.16	Wacker Chemie AG	444	11.2	Gesetzgebung	581
6.5.1	Entwicklung des Marktvolumens von in kommunalen Gebäuden eingesetzten Wärmedämmstoffen nach drei Dämmstoffgruppen	361	8.1.17	Deutsche Isohlan Werke	447	11.2.1	Produkthaftung	581
6.5.2	Entwicklung des Marktvolumens von in Bürogebäuden eingesetzten Wärmedämmstoffen nach drei Dämmstoffgruppen	363	8.1.18	Misapor Produktion Deutschland GmbH	449	11.2.2	Weitere Verschärfung der EnEV Strategien	583
6.5.3	Entwicklung des Marktvolumens von im Geschloßwohnungsbau eingesetzten Wärmedämmstoffen nach drei Dämmstoffgruppen	364	8.1.19	Sto AG	452	11.3	Contracting bei Wärmedämmstoffen	583
6.5.4	Entwicklung des Marktvolumens von in Ein- und Zweifamilienhäusern eingesetzten Wärmedämmstoffen nach drei Dämmstoffgruppen	365	8.1.20	Homatherm GmbH	455	11.3.1	Mangel an Fachpersonal	584
			8.1.21	Xella Deutschland GmbH	457	11.4	Gesellschaft	584
			8.1.22	Monier Braas GmbH	460	11.4.1	Nachwachsende Rohstoffe	584
			8.1.23	Saint-Gobain Rigips GmbH	462	11.4.2	Sinkendes Umweltbewusstsein	585
			8.1.24	Steico AG	465	11.4.3	Wachsendes Umweltbewusstsein	585
			8.1.25	URSA Deutschland GmbH	467	11.4.4	Wärmedämmstoffe als Prestigeobjekt	586
			8.1.26	GUTEX Holzfaserplattenwerk H. Henselmann GmbH und Co. KG	470	11.5	Technologie	586
			8.2	Bauunternehmen und Projektierer	473	11.5.1	Paradigma der Zukunft: Geringe Stärken bei hohen Dämmwerten	586
			8.2.1	Bilfinger Berger Hochbau GmbH	473	11.5.2	WDS als gefährliche Abfälle	587
			8.2.2	Ed. Züblin AG	475	11.5.3	Einführung des „klimaneutralen Gebäudes“ ab 2020 in EnEV 2012	587
			8.2.3	Hochtief AG	478	11.6	Ressourcenknappheit	588
			8.2.4	KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG	480	11.6.1	Entwicklung neuer Rohstoffe	588
			8.3	Fertighaushersteller	483	11.6.2	Regionale Märkte	589
			8.3.1	Bau-Fritz GmbH & Co. KG	483	12	Abbildungsverzeichnis	591
			8.3.2	ALHO Systembau GmbH	485	13	Tabellenverzeichnis	606
			8.3.3	allkauf Haus GmbH	487			
			8.3.4	BIEN-ZENKER AG	489			
			8.3.5	ELK-Fertighaus AG Deutschland	492			
			8.3.6	Fingerhut Haus GmbH & Co. KG	495			
			8.3.7	GUSSEK HAUS Franz Gussek GmbH & Co. KG	497			

Die Studie umfasst 608 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 14-1355)

»Der Markt für Wärmedämmstoffe in Deutschland«

- als Printversion zum Preis von EUR 4.900,00
und zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)
- als PDF-Version
- mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 4.900,00
- mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 9.800,00
- mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 19.600,00

personalisiert auf _____

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.).
Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitten senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2012** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

Vorname: _____

Name: _____

Funktion: _____

Unternehmen: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

E-mail: _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie **»Der Markt für Wärmedämmstoffe in Deutschland«** kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.900,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung.

Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.900,00.

Das **Multi-User-Paket** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 9.800,00.

Die **Corporate License** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 19.600,00.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Markt für Unterflurcontainersysteme in der Abfallentsorgung bis 2020 (in Bearbeitung)**
November 2012, ca. 650 Seiten, EUR 4.600,00
- Novelliertes KrWG und kommunale Entsorgung bis 2020**
September 2012, 573 Seiten, EUR 5.900,00
- Altpapier in Europa bis 2020 (2. aktualisierte und erweiterte Auflage)**
Februar 2012, 753 Seiten, EUR 6.900,00
- Wunderwaffe Energieeffizienz**
Dezember 2011, 859 Seiten, EUR 5.900,00
- Energiedienstleistungen bis 2020 (4. Auflage)**
September 2011, 928 Seiten, EUR 5.200,00
- Der Markt für das Recycling von Kunststoffen in Deutschland bis 2020**
August 2011, 559 Seiten, EUR 4.700,00
- Energieautarke Kommunen und „Bioenergiedörfer“ – 100 % Strom durch Eigenversorgung**
August 2011, 890 Seiten, EUR 4.200,00
- Glasrecycling in Europa bis 2020**
Juni 2011, 639 Seiten, EUR 6.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2012